

Elterninformationen über die Jugendfeuerwehr

- Einleitung – Warum diese Seiten?
- Jugendfeuerwehr – Keine Einsätze, aber dafür viel Spaß und Wissen!
- Was kostet die Kleidung und was bekommt mein Kind zur Verfügung gestellt?
- Versicherungsschutz – Was ist, wenn etwas passiert?
- Wie sieht ein Treffen der Jugendfeuerwehr aus?
- Was qualifiziert unsere Jugendgruppenleiter?
- Wer betreut mein Kind? – Das Jugendgruppenleiter – Team stellt sich vor
- Satzung der Jugendfeuerwehr Westhausen
- Terminplan (Übungsplan) der Treffen und Veranstaltungen
- Kontakt

Einleitung

Liebe Eltern,

vielleicht hat Ihr Kind den Wunsch geäußert in einen Verein einzutreten oder Sie halten dies für sinnvoll.

Sicher machen Sie sich jetzt Gedanken darüber in was für einen Verein Ihr Kind eintritt.

Die Möglichkeiten gerade in einer Gemeinde wie Westhausen sind hier schier unendlich:

Fußballverein, Selbstverteidigung, Karnevalsverein, Garde, Ballett, etc.

Kaum ein Verein bietet einem Jugendlichen so viele Entfaltungsmöglichkeiten wie die Jugendfeuerwehr – von Teamgeist, technischem Verständnis, bis hin zu Verantwortungsgefühl und Erster Hilfe.

Manch´ein Lehrer hat schon gestaunt, was die Kids der Jugendfeuerwehr bereits alles über Chemie, Physik und Biologie wussten, weil sie es in der Jugendfeuerwehr schon einmal gehört hatten.

Einige namhafte große Firmen stellen bevorzugt Jugendfeuerwehrleute als Azubis ein, da sie wissen, die Jugendlichen haben Teamgeist, Erfindungsreichtum, technischen Sachverstand und Stetigkeit in ihrer Zeit bei der Feuerwehr erfahren.

Wir haben auf diesen Seiten Informationen für Sie zusammen gestellt, damit Sie einen Einblick in die Jugendarbeit unserer Feuerwehr erhalten können.

Selbstverständlich können Sie uns auch jederzeit persönlich kontaktieren und Fragen stellen oder einfach einmal vorbei sehen.

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Fragen.

Das Betreuerteam
der Jugendfeuerwehr Westhausen



Jugendfeuerwehr – Keine Einsätze, aber viel Spaß und Wissen!

Ab 12 Jahren kann ein Jugendlicher in die Jugendfeuerwehr eintreten.

Ursprünglich entstanden die Jugendfeuerwehren als Nachwuchsgruppen für die Freiwilligen Feuerwehren, mittlerweile sind sie jedoch mehr als dies. Die Jugendfeuerwehr übernimmt in der Gemeinde neben anderen Vereinen eine wichtige Funktion in der Jugendarbeit. Sie vermittelt Grundwerte: Verantwortung, Gemeinschaft, Hilfe für andere, Zusammenarbeit mit Gleichaltrigen in einem Team usw.

Bei uns lernen die Jugendlichen praktisch zu denken, logische Abläufe zu begreifen und probieren dann alles praktisch aus.

In der Jugendfeuerwehr werden die Jugendlichen spielerisch an die Materie Feuerwehr und Erste Hilfe herangeführt. Dabei wird von den geschulten Betreuern auf die Einhaltung der Jugendschutzbestimmungen geachtet. Neben der Ausbildung, die viele Bereiche der Physik, Chemie und Biologie umfasst, welche altersgerecht vermittelt wird, stehen auch Ausflüge auf dem Programm.

Aber auch Spiel, Sport und allgemeine Jugendaktivitäten.

Die Jugendlichen werden an die Eigenverantwortung herangeführt, indem sie ihren eigenen Jugendvorstand bilden, der ganz wie bei den Großen, beratschlagt und beschließt. Die gesamte Gruppe wählt ihre Vertreter aus den eigenen Reihen. Der Jugendvorstand besteht aus einem Jugendsprecher, Kassierer, Kassenprüfer und Schriftführer, welche im Rahmen ihrer Möglichkeiten, unterstützt durch die Jugendgruppenleiter, die notwendigen Aufgaben zu ihrer Selbstverwaltung übernehmen.

Eine immer wieder gestellte Frage ist das Mitwirken der Jugendlichen bei Einsätzen der richtigen Feuerwehr (Aktive Wehr).

In Baden – Württemberg darf **KEIN** Jugendlicher an einem Einsatz der richtigen Feuerwehr teilnehmen. Voraussetzung hierfür wäre ein absolvierter Grundlehrgang und das vollendete 18. Lebensjahr, also Dinge die der Heranwachsende erst in der Einsatzabteilung erfüllen kann.



Was kostet die Kleidung und was bekommt mein Kind zur Verfügung gestellt?

Im Gegensatz zu einem Fußball- oder Karnevalsverein wird die Dienstkleidung komplett zur Verfügung gestellt. Wenn einmal etwas zu klein geworden ist oder im Dienstbetrieb verschlissen wurde besteht die Möglichkeit dies in der Bekleidungskammer der Freiwilligen Feuerwehr Westhausen zu tauschen.

Die Jugendlichen erhalten neben einer normalen Uniformhose und Jacke mit Reflexstreifen auch einen All-Wetterjacke mit Klimamembran, Sicherheitsstiefel, Helm und Handschuhe.

Ein mit unserem Jugendfeuerwehr-Logo besticktes T-Shirt und eine Baseballkappe mit eigenem Namen werden durch einen kleinen Unkostenbeitrag angeboten.

Die Dienstkleidung wird dem Jugendlichen für die Zeit seiner Tätigkeit in der Jugendfeuerwehr kostenneutral zur Verfügung gestellt und müssen beim Ausscheiden z. B. dem Übertritt in die Einsatzabteilung (Aktive Wehr) wieder abgegeben werden. (Außer T-Shirt und Baseballkappe)



Versicherungsschutz – Was ist, wenn etwas passiert?

Eine wichtige Frage, denn in jedem Verein kann trotz aller Vorsicht auch mal etwas passieren. Im Rahmen des Dienstbetriebes ist Ihr Kind bei der Gemeinde Westhausen gegen Personen- und Sachschäden versichert, die bei der Jugendfeuerwehr entstehen.

Das ist vergleichbar mit der Versicherung, die Ihr Kind während des Schulbesuches hat. D. h. auch der direkte Weg zum Jugendfeuerwehrdienst und nach Hause ist versichert.

Wie sieht so ein Treffen der Jugendfeuerwehr aus?

Anlaufpunkt ist das Feuerwehrhaus im Finkenweg 2 in Westhausen. Gegen 18 Uhr finden sich die Jugendlichen hier ein. Es ist also jederzeit gewährleistet, dass die Jugendlichen auch bei schlechtem Wetter ein Dach über den Kopf haben.

Sperrige Gegenstände, wie der Helm oder die Stiefel können in persönlich zugeordneten Spinden im Feuerwehrhaus deponiert werden, dass diese nicht jede Woche mit nach Hause genommen werden müssen.

Der Jugendgruppenleiter hat sich auf den Übungsdienst entsprechend dem Dienstplan vorbereitet, selbstverständlich sind wir aber auch so flexibel im Rahmen des sinnvollen und machbaren auf die Wünsche der Gruppe zu reagieren, was zu einem gewissen Maß die Eigenständigkeit fördert.

Grundsätzlich wird das Wissen nach dem Schema „hören – sehen – selber machen“ vermittelt.

Unsere Ausbilder erklären zunächst mit PowerPoint Präsentationen mit Hilfe von einem Beamer und einer Tafel das Themengebiet, das Ganze wird oft auch Praktisch unterstützt, indem die Jugendlichen die Geräte auch anfassen. Das „Selbermachen“ ist ein wesentlicher Ausbildungsinhalt – Frontalunterricht gibt es ja bereits den ganzen Tag in der Schule.

Natürlich gibt es auch Übungsabende an denen man direkt ans große Feuerwehrauto geht und die Geräte ausräumt, weil es sich in der Praxis am besten lernt. Probieren geht über studieren. Die Jugendgruppenleiter achten hierbei darauf, dass die Tätigkeiten und Geräte nicht zu schwer oder gefährlich sind.

Mit dem gelernten Feuerwehrwissen können dann vollständige Übungen und Wettkämpfe absolviert werden, die dann den Tätigkeiten der Erwachsenen nur insoweit nachstehen, dass die Verletzten lediglich Puppen sind und so auf die körperliche Leistungsfähigkeit geachtet wird.

Die Inhalte der Ausbildungen umfassen neben dem Wasserspritzen aber auch theoretische Grundlagen der Mechanik, der Chemie und der Biologie, denn nur wer Grundkenntnisse in den verschiedenen Sparten hat, versteht, warum ein Hebel oder ein Flaschenzug funktioniert, Feuer brennt und Wasser löscht oder warum ein Mensch atmet und eine Wundversorgung lebenswichtig sein kann.

Auf Wettkämpfen messen sich die Jugendlichen mit anderen Jugendgruppen und ab 15 Jahren können die Jugendlichen ihre Leistungsspanne erwerben – eine Art Wissens- und Leistungstest.

Allgemeine Jugendaktivitäten runden das Bild der Hobby-Jugendfeuerwehr ab. Kletterwald, Besuche im Schwimmbad, Besichtigungen von Feuerwehrwachen und Flughafenfeuerwehren und einem Berufsfeuerwehrtag. (24 – Stunden - Übung)

Für den Transport der Jugendlichen stehen die Feuerwehrfahrzeuge insbesondere unser Jugend - MTW (9-sitzer) zur Verfügung. Mit ihnen werden die Jugendlichen nach dem Jugendfeuerwehrdienst nach Hause gefahren.


Einige unserer Feuerwehrfahrzeuge sind mit Sicherheitsgurten ausgestattet und die Betreuer achten auf die Einhaltung der Anschnallpflicht.




Wer betreut mein Kind? – Das Jugendgruppenleiter –Team stellt sich vor

Name	Mathias Bandel	
Geburtsjahr	1973	
Familienstand	Verheiratet	
Beruf	Zerspannungsmechaniker	
In der Feuerwehr seit	1991	
Dienstgrad	Oberlöschmeister	
Funktion	Jugendwart, Gruppenführer, Jugendgruppenleiter, Funker, Maschinist, Atemschutzträger	

Name	Samuel Zoller	
Geburtsjahr	1994	
Familienstand	Ledig	
Beruf	Forstwirt	
In der Feuerwehr seit	2012	
Dienstgrad	Oberfeuerwehrmann	
Funktion	Stellv. Jugendwart, Jugendgruppenleiter, Funker, Truppführer, Maschinist, Atemschutzträger	

Name	Moritz Weizmann	
Geburtsjahr	1993	
Familienstand	Ledig	
Beruf	Gebäudetechniker	
In der Feuerwehr seit	2010	
Dienstgrad	Oberfeuerwehrmann	
Funktion	Funker, Truppführer, Atemschutzträger	

Name	Yvonne Drauschke	
Geburtsjahr	1992	
Familienstand	Ledig	
Beruf	Erzieherin	
In der Feuerwehr seit	2014	
Dienstgrad	Oberfeuerwehrfrau	
Funktion	Jugendgruppenleiterin, Funkerin, Atemschutzträgerin	

Name	Johannes Rahm	
Geburtsjahr	1991	
Familienstand	Ledig	
Beruf	Betontechnologe	
In der Feuerwehr seit	2010	
Dienstgrad	Oberfeuerwehrmann	
Funktion	Jugendgruppenleiter, Funker, Truppführer, Maschinist, Atemschutzträger	

Was qualifiziert unsere Jugendgruppenleiter?

Wer in der Jugendarbeit der Feuerwehr tätig sein möchte, muss eine bundesweit anerkannte Ausbildung zum Jugendgruppenleiter machen, in welche Grundlagen der Pädagogik, aber auch Gesetze nahegebracht werden.

Das Zertifikat über die erfolgreich abgelegte Ausbildung ist die sogenannte Jugendgruppenleitercard (Juleica).

Die erlangten Kenntnisse werden in Fortbildungsseminare und Lehrgänge immer wieder aufgefrischt.

Kenntnisse in Erste Hilfe und Notfallmaßnahmen sind bei unserer Feuerwehr Grundvoraussetzungen für unsere Ausbilder.

Zusätzlich zu vielen Seminaren und Lehrgängen in Rhetorik, Pädagogik und alternativen Freizeitmöglichkeiten gibt es viele Weiterbildungsmöglichkeiten z. B. ein Fahrsicherheitstraining, damit wir auch hier ein möglichst großes Maß an Sicherheit gewährleisten können.

Kontakt

Interesse an einem Besuch unserer Gruppenstunden (Übung)?
Dann kommen Sie freitags ab 18 Uhr zu unserer Gruppenstunde
(Übung)

Im Feuerwehrhaus im Finkenweg 2 in Westhausen vorbei.

Noch Fragen?

Dann senden Sie uns eine E-Mail an
matze.bandel@gmx.de

oder rufen Sie mich an

Mobil: 0162 4127226

oder

Festnetz: 07363 920223

Mit freundlichen Grüßen

Mathias Bandel